

Präsident des Nationalrates
Univ. Prof. Dr. Andreas KHOL

Parlament
1017 Wien

XXII. GP.-NR
2514 /AB

2005 -03- 22

zu 2591 /J

Wien, am 14 März 2005

Geschäftszahl:
BMWA-10.101/0018-IK/1a/2005

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 2591/J betreffend Eurofighter-Gegengeschäfte Tiroler Firmen, welche die Abgeordneten DDr. Erwin Niederwieser, Kolleginnen und Kollegen am 26. Jänner 2005 an mich richteten, stelle ich fest:

Antwort zu Punkt 1 der Anfrage:

In die Liste „Bundesländerverteilung“ auf der BMWA-Homepage wurden Unternehmen aufgenommen, von denen die Eurofighter GmbH Gegengeschäftsbestätigungen einreichte.

Die derzeitige Liste enthält Unternehmen, bei denen Gegengeschäftsanrechnungen in Aussicht genommen sind.

Antwort zu Punkt 2 der Anfrage:

Herr Dipl.-Ing. Sigwart von der Firma Tyrolit Schleifmittelwerke Swarovski K.G. teilte dem Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit auf Anfrage mit, dass er seine Stellungnahme vom 10.11.2004 - begründet durch neue Kenntnisse in der Sache - revidiere und bestätigte weiters, dass in diesem Zusammenhang Geschäftsabschlüsse, welche eindeutig auf Gegengeschäfte zurückführbar sind, getätigt werden konnten.

